



Informieren Sie sich regelmäßig auf unserer Homepage: [www.wilma-rudolph.de](http://www.wilma-rudolph.de)

31.3.2020

Sehr geehrte Eltern,

nun haben wir bereits zwei Wochen Schulschließung hinter uns, Sie und Ihre Kinder sehnen vermutlich die Rückkehr zur Normalität herbei. Schule ist etwas anderes als Home Schooling. Der Kontakt mit den Klassenkamerad\*innen und wohl auch mit den Lehrer\*innen fehlt. Uns geht es nicht anders. Auch wir arbeiten vereinzelt und müssen uns eine Menge an digitalen Kompetenzen im Schnellverfahren aneignen.

Nach meinem Eindruck klappt das Unterrichten und Lernen mit den neuen Medien immer besser. Ich bin in regelmäßigem Austausch mit dem Leitungsteam, wir besprechen jeden Morgen in einem Video-Chat die aktuelle Lage und arbeiten wechselweise im Homeoffice. Mindestens zwei Kolleg\*innen aus dem Leitungsteam, eine Sekretärin und der Hausmeister sind täglich in der Schule anwesend, das Sekretariat ist von 9 bis 14 Uhr erreichbar. Die Kolleg\*innen tauschen sich intensiv untereinander sowie mit den Schüler\*innen und Eltern aus, ich habe auch Rückmeldungen von der Elternvertretung erhalten. Dafür möchte ich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken! Denn: All das hat dazu geführt, dass wir immer besser verstehen, was unseren Schüler\*innen beim Lernen hilft:

- Wir benutzen unterschiedliche **Kanäle** – und das ist auch gut so (siehe Elternbrief von 23.3.). Einige Kolleg\*innen verabreden sich mit ihren Schüler\*innen zu Klassenchats im Messenger, andere führen Unterricht im Video-Chat durch... Nicht alle Kanäle sind auch Ihnen als Eltern zugänglich, z. B. der Messenger. Da gibt es für Sie zwei Möglichkeiten: Entweder Sie finden sich damit ab und vertrauen Ihrem Kind – schließlich sind Sie in der Schule ja auch nicht dabei – oder Sie bitten Ihr Kind, dass es Ihnen Einblick gewährt.
- Wir haben gelernt, dass **der direkte Austausch** wichtig ist, auch mal per Telefon. Wir bemühen uns um persönlichen Kontakt mit jeder/jedem einzelnen: Das kann zwar nicht jede/r Fachlehrer\*in schaffen (manche unterrichten 150 oder 200 Schüler\*innen), aber die Fach- und Klassenlehrer\*innen stimmen sich mit den Sozial- und Sonderpädagog\*innen ab, wer wen kontaktiert. Falls Sie den Eindruck haben, dass Ihr Kind unter mangelndem Kontakt leidet oder falls Sie bzw. Ihr Kind Hilfe benötigen, können Sie sich gern auch im Sekretariat melden – wir stellen dann die Verbindung her.
- Es wurde auch im Kollegium intensiv über die **Belastbarkeit** der Schüler\*innen diskutiert. Wir sind uns einig, dass es sicher nicht vernünftig ist, einen vollen Schultag zu simulieren. Vor allem die Jüngeren können nicht 8 Stunden pro Tag intensiv selbstständig arbeiten. So viel arbeiten sie in der Schule übrigens auch nicht, wenn man die Zeiten abzieht, in denen sie nur mit einem Ohr zuhören oder in denen sie abgelenkt sind. Übrigens: In den Ferien gibt es keine verpflichtenden Hausaufgaben, höchstens Anregungen, was man gegen aufkommende Langeweile tun kann. Wahrscheinlich werden Schüler\*innen, die vor Prüfungen stehen, aber freiwillig arbeiten.
- Wir haben – vor allem bei den jüngeren Schüler\*innen – darauf geachtet, keine **Aufgabenpakete** für drei Wochen zu geben, sondern kleinere Einheiten. Wir bemühen uns, den Erhalt der Arbeiten zu bestätigen, auch wenn eine inhaltliche Rückmeldung erst später folgt.
- Ein besonderes Angebot unseres Alumni-Vereins möchte ich Ihnen noch vorstellen: Die **Lernförderung**, die unsere Ehemaligen schon seit einiger Zeit anbieten, funktioniert nun online. Es sind noch Plätze frei. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem [Interview mit dem Vorsitzenden des Vereins](#) in der „Berliner Woche“. Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage unter „Alumni-Netzwerk“.
- Für unsere **MSA- und Abiturprüflinge** gibt es noch keine Neuigkeiten: Die zentralen [Termine stehen auf der Homepage](#), die dezentralen, darunter auch die der mündlichen und Präsentationsprüfungen, veröffentlichen wir, sobald wir wissen, wie es nach Ostern weitergeht. Keine Sorge: Wir haben Pläne für verschiedene Szenarien vorbereitet.

**Wir werden Sie rechtzeitig über [unsere Homepage](#) informieren, wie es nach Ostern weitergeht.**

Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie sonnige Ostern im kleinen Kreis und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen  
Maria Kottrup, Schulleiterin